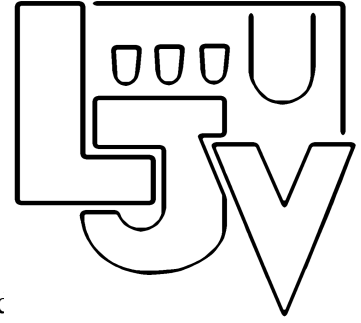


LANDESJUGENDVERTRETUNG WESTFALEN E.V.

Daniel@landesjugendvertretung.de



Manch einer von euch, der bspw. mit Konfirmanden arbeitet, kennt sicher c möchte (oder soll) einen Bibeltext mit den Jugendlichen besprechen und bekommt, sobald man dies erwähnt nur ein entnervtes Stöhnen zu hören. Häufig ist es aber auch für die Mitarbeiter nicht einfach, sich auf ein biblisches Thema einzulassen.

Fragen auf allen Seiten:

Was sollen wir denn heute mit einem 2000 Jahre alten Text anfangen?

Wieso ist vieles so unverständlich und unklar?

Was wollen wir eigentlich damit erreichen, dass wir den Konfis biblische Geschichten nahezubringen versuchen?

Die Mitarbeiter müssen sich natürlich erst selbst mit dem Text auseinandersetzen. Nur wenn sie wissen, was er bedeutet, was sie glauben etc, können sie auch etwas vermitteln. Konfirmanden merken schnell, ob man authentisch ist oder nur ein Programm absputt.

Die Textarbeit sollte daher im Mitarbeiter-Team zuerst laufen, auch damit auf mögliche Fragen und Verständnisprobleme der Konfis schon eingegangen werden kann.

Dann ist wichtig zu klären, welche Bibelübersetzung ich wähle, oder ob ich mich für eine freiere Erzählung entscheide, bei der schon theologische Vorentscheidungen getroffen sind.

Unterschiedliche Übersetzungen aus den Sprachen der Bibel (Hebräisch und Griechisch) in moderne Sprachen treffen für ihre Übersetzungen unterschiedliche Entscheidungen. Das Problem kennt ihr sicher auch aus der Schule: Versucht man einen Text von einer Sprache in eine andere zu übertragen, muss man sich häufig für eine bestimmte Lesart entscheiden und eine andere verwerfen. Will man z.B. das deutsche Wort „Himmel“ ins Englische bringen, muss man sich entscheiden, ob man „heaven“ oder „sky“ meint.

Ein Problem bei der Auswahl der Übersetzungen ist auch ihre Verstehbarkeit: Wählt man eine sehr wortgenaue Übersetzungen (Luther 84, Zürcher Bibel usw.) muss man häufig mit altmodischen Begriffen und Satzbau sich auseinandersetzen. Wählt man freiere Übersetzungen (Hoffnung für alle, Gute Nachricht usw.), ist der Text meist wesentlich einfacher zu lesen, wird aber seiner Mehrdeutigkeit geraubt.

Tipp: Vergleicht Übersetzungen, bevor ihr mit den Konfis arbeitet. Je nach Text kann eine andere Übersetzung hilfreich sein. Auf www.bibelserver.com kann man sich jede Menge Übersetzungen ansehen.

Wie finde ich denn nun den geeigneten Bibeltext? Häufig ist entweder ein Thema vorgegeben (Tod, Heilung, Fest im Kirchenjahr etc.). Zu vielen „großen“ Themen gibt es eine große Auswahl an Texten, nicht alle sind für Jugendliche gleich gut verständlich und nicht alle bringen dieselbe Botschaft rüber.

Ist kein konkretes Thema vorgegeben, wollt ihr vielleicht etwas bestimmtes herausfinden: Was hat Jesus zu dem und dem Thema gesagt, wo gibt es Unterschiede zwischen den Evangelien, was wollte der Prophet Jona ...

Tipp: In den meisten Bibelausgaben findet ihr vorne beim Inhaltsverzeichnis eine Übersicht von Texten zu verschiedenen Ereignissen, Personen und Themen.

Hat man nun einen Text vor sich liegen, gibt es wohl 1000ende Methoden und Ideen ihn zu bearbeiten und auszulegen. Hier deswegen nur einige Tipps und Bemerkungen ohne den Anspruch auf Vollständigkeit. Vieles ist vor allem für eure Vorbesprechung im Mitarbeiterkreis wichtig.

Immer wenn man an einen Text (ein Bild, eine Person usw) herangeht, hat man ein bestimmtes Vorverständnis. Wichtig ist, sich dessen auch bewusst zu sein. Das liegt auch am deutschen Sprachgebrauch. Wir nennen jemanden „pharisäisch“ oder sagen „vom Saulus zum Paulus“ und meinen damit etwas bestimmtes, was sich häufig auch auf das Verstehen eines Bibeltextes auswirken kann. Also: Versucht erstmal zu lesen, was wirklich im Text steht, und nicht, was ihr in den Text hineinlesen wollt. Häufig kommt man zu spannenden Ergebnissen.

Alle Texte in der Bibel stehen in einem bestimmten Kontext. Es lohnt sich also zu fragen, warum der jeweilige Autor genau hier die besagte Textstelle bringt. Denn durch die Stellung im Text kann bspw. eine Perikope (so nennt man einen Abschnitt, meist im NT) eine besondere Bedeutung bekommen. So werden manche Jesus-Worte in den Texten unterschiedlich eingeordnet.

Manche Texte kommen gleich oder ähnlich in mehreren Schriften von. So ist von der Kreuzigung Jesu in allen 4 Evangelien zu lesen. Legt ruhig die Texte nebeneinander und seht, welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten es gibt. Sehr auffällig ist das Ganze bei der sehr bekannten Weihnachtsgeschichte. Wenn ihr mal versucht, die Weihnachtsgeschichte zu erzählen, dann wird euch auffallen, dass die beiden Evangelisten Matthäus und Lukas jeweils nur einen Teil berichten, der sich in unserer Wahrnehmung zu einer einzelnen Geschichte verknüpft hat.

Tipps für Euch nochmal in kurz:

- Macht euch vorher im Team Gedanken, was ihr den Jugendlichen mit einer bestimmten Bibelstelle mitgeben wollt. Gute Vorbereitung ist hier das A und O.
- Überlegt, welche Fragen ihr an den Text stellt und ob ihr dafür eine Antwort finden könnt.
- Wenn ihr Schwierigkeiten habt, guckt in verschiedene Übersetzungen, oftmals wird dadurch ein Text klarer, manchmal aber noch uneindeutiger.
- Traut euch im Zweifelsfall ruhig euren Pfarrer zu fragen oder selbst in einen Kommentar zu gucken. Teilweise findet ihr diese online, vielleicht in eurer Gemeindebibliothek, Stadtteilbücherei oder an einer Universität.
- Vergesst nicht, dass jeder das Recht hat, seine eigene Bedeutung in einem Bibeltext zu finden. Natürlich wollt ihr auch was vermitteln. Aber auch überraschende Ideen müssen nicht zwangsläufig falsch sein.
- Versucht den Text ersteinmal so zu nehmen, wie er ist. Macht euch eurer Vorverständnis klar, dann könnt ihr immer wieder neues im Text entdecken.

Links:

<http://www.thebricktestament.com/> Hier findet ihr viele Bibelstellen, nachgestellt in Lego.

<http://www.bibelservers.com/> Hier findet ihr eine große Auswahl an Übersetzungen und könnt sie vergleichen.

Buchtipp:

Egger; Wick: Methodenlehre zum NT, 6. Auflage, Freiburg 2011. Wenn ihr Einblicke in die wissenschaftliche Auslegung haben möchtet, ist dies Buch zu empfehlen.